

Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 – 1791)

Sinfonie G-Dur, KV 74
für Orchester

1. Allegro
2. Andante
3. Allegro

Franz Schubert
(1797 – 1828)

Der Hirt auf dem Felsen
für Sopran, Klarinette und
Streichorchester (Bearbeitung, Original
Sopran, Klarinette und Klavier)

Franz Schubert
(1797 – 1828)

Ouvertüre c-moll, D 8
für Streichorchester

1. Largo
2. Allegro

Markus Flückiger
(*1969)
arr. Daniel Häusler

Morgeröti
für Jodel und Streichorchester

überliefert Kanton AR
arr. Markus Fückiger/
Daniel Häusler

Recht sennisch
für Jodel und Streichorchester

überliefert Kanton SZ und OW
arr. Daniel Häusler (*1974)

Oberbärgler und Schorieder
für Jodel und Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 – 1791)

Sinfonie A-Dur, KV 201
für Orchester

1. Allegro moderato
2. Andante
3. Menuetto. Trio
4. Allegro con spirito

Die Stadt Wetzikon und die Gemeinde Pfäffikon offerieren nach ihrem Neujahrskonzert einen Apéro – alle Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher sind herzlich eingeladen.

Vorschau:

Neujahrskonzert 2009 des Orchester Collegium Cantorum mit der Violinistin Rahel Cunz



ORCHESTER COLLEGIUM CANTORUM

Wir danken folgenden Institutionen für die finanzielle Unterstützung:

- Huber + Suhner Stiftung Herisau
- Verein KulturSpass Pfäffikon
- Stadt Wetzikon
- Gemeinde Obfelden

Eintritte/Reservationen:

2. + 4. Januar 2008:

Nummerierte Plätze:	Fr. 30.–
Unnummerierte Plätze:	Fr. 25.–
Kinder und Jugendliche (-20 J.)	Fr. 5.–

5. Januar 2008:

Nummerierte Plätze mit Pfäffiker Kulturpass:	Fr. 25.–
Nummerierte Plätze ohne Pfäffiker Kulturpass:	Fr. 30.–
Unnummerierte Plätze mit Pfäffiker Kulturpass:	Fr. 20.–
Unnummerierte Plätze ohne Pfäffiker Kulturpass:	Fr. 25.–
Kinder und Jugendliche (-20 J.)	Fr. 5.–



Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Ticketreservation:

Telefon 044 970 30 29 oder ticket@collegium-cantorum.ch
Weitere Infos und Sitzplan unter www.collegium-cantorum.ch



Neujahrskonzert

Mittwoch, 2. Januar 2008, 17 Uhr, Ref. Kirche Wetzikon

Freitag, 4. Januar 2008, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Obfelden

Samstag, 5. Januar 2008, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Pfäffikon/ZH

Orchester Collegium Cantorum

Leitung: Thomas Ineichen | Solistin: Nadja Räss, Sopran/Jodel

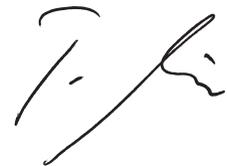
Liebe Musikliebhaber, liebe Freunde des Orchester Collegium Cantorum

Wir freuen uns sehr, Sie wieder zu einer weiteren Ausgabe der Neujahrskonzerte des Orchester Collegium Cantorum einladen zu dürfen. Neben den bereits traditionellen Konzertorten Wetzikon und Pfäffikon sind wir dieses Jahr zum ersten Mal Gast in Obfelden.

Dieses Jahr werden wir ein sehr spezielles Programm vorstellen: Nachdem zwei Sinfonien von Wolfgang Amadeus Mozart das Rahmenprogramm bilden, wird die schweizweit bekannte Sopranistin und Jodlerin Nadja Räss anschliessend Franz Schuberts «Der Hirt auf dem Felsen», arrangiert für Sopran, Klarinette und Streicher im klassischen Teil vortragen. Drei Stücke für Jodel der innovativen Volksmusiker Markus Flückiger und Daniel Häusler in Bearbeitungen mit Streichorchester werden anschliessend das Programm in eindrücklicher Weise bereichern und ergänzen. Lassen Sie sich überraschen.

Im Anschluss an die Konzerte in Wetzikon und Pfäffikon offeriert die Stadt Wetzikon und die Gemeinde Pfäffikon einen Apéro für alle Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher. Stossen Sie also mit uns auf ein musikalisches neues Jahr an.

Mit musikalischen Grüssen



Thomas Ineichen

Das Orchester Collegium Cantorum

Das Orchester Collegium Cantorum wurde 1994 gegründet und setzt sich aus Berufsmusikern vorwiegend der Region Zürich zusammen. Anfänglich als reines Begleit-orchester der Kantorei Zürcher Oberland gedacht, wurde das Betätigungsfeld mit der Zeit immer mehr ausgeweitet. Seit seiner Gründung hat das Collegium Cantorum fast 100 Konzerte gegeben mit wichtigen Werken wie der «Schöpfung» und den «Jahreszeiten» von Joseph Haydn, der «Matthäuspassion», dem «Osteroratorium» und dem «Weihnachtsoratorium» von J.S. Bach, dem «Requiem» von W.A. Mozart, dem «Psalmus Hungarikus» von Zoltán Kodály, dem Oratorium «The Light of Life» von Edward Elgar, dem «Elias» von Felix Mendelssohn und vielen mehr.

In den letzten Jahren hat das Collegium Cantorum mit vielen Chören zusammengearbeitet, so mit der Kantorei Zürcher Oberland, Kammerchor Zürcher Oberland, Kantatenchor Uster, Kammerchor Uster, Kantorei Rapperswil, Kantorei Toggenburg, Kantorei St. Peter Zürich, Kirchenchöre Hombrechtikon, Kirchenchor Stäfa, Kirchenchor Wetzikon, Konzertchor Wallisellen, Schlosschor Greifensee, Stephans-Chor Männedorf/Uerikon, Singreis Wetzikon, Zürcher Sängerknaben und vielen mehr.

Das Orchester spielt in folgender Besetzung:

Violine 1:

Thomas Ineichen, Konzertmeister

Claudia Troxler

Andrea Zaugg

Alice Velian

Violine 2:

Barbara Kubli

Ursula Butscher

Evelyne Fisch

Bratsche:

Bernard Corazolla

Anouk Obschlager

Cello:

Mathis Keller

Sarah Cohen

Kontrabass:

Markus Bernhard

Oboe:

Beni Kühne

Martin Hartwig

Klarinette:

Francine Brunner

Horn:

Daniel Werren

Esther Ackermann

Der Leiter Thomas Ineichen



Thomas Ineichen, geboren und aufgewachsen in Pfäffikon ZH, begann nach der Ausbildung zum Elektroniker mit dem Musikstudium bei Andrej Lütschg (Violine) an der Musikhochschule Zürich. Daneben belegte er das Nebenfach Posaune bei Ulrich Eichenberger. 1993 schloss er im Hauptfach Violine ab. Kammermusikunterricht besuchte er anschliessend bei Christoph Schiller und Matthias Enderle und Gerard Wyss. Das Zusammentreffen mit Professoren der

Musikhochschulen Wien und Graz anlässlich von Studienwochen im Sommer brachten ihm entscheidende Impulse für seine weitere musikalische Tätigkeit. Seit 1988 unterrichtet er an der Musikschule Zürcher Oberland die Fächer Violine und Posaune. 1997 wurde er zum Schulleiter der Musikschule Zürcher Oberland berufen. Neben der pädagogischen Tätigkeit spielt er in diversen Orchestern und ist Konzertmeister und Initiant des Berufsorchesters «Collegium Cantorum» sowie des Kammerorchesters «Le Corde Vive». Er tritt als Kammermusiker in allen möglichen Besetzungen auf, u.a. im TONOS-Klaviertrio, dem Trio «La felice» und dem Ensemble «Musica Cantorum».

Die Solistin Nadja Räss



Nach der Primarschule in Einsiedeln besuchte Nadja Räss das Gymnasium der Klosterschule Einsiedeln. Das Berufsstudium an der HMT Zürich schloss sie 2005 mit dem Lehrdiplom Gesang ab.

Die vielseitige Musikerin bewegt sich mit Leichtigkeit auf verschiedensten musikalischen Parketten, so in der Volksmusik wie in der klassischen Musik. Das Repertoire von Nadja Räss ist reich an Umfang und Abwechslung; es umfasst traditionelle

Naturjodel und auch das ältere und neuere Jodelieder.

Mit Rita Gabriel Schaub hat sie eine musikalische Partnerin gefunden, mit der sie auch zeitgenössische Jodelstücke aufführt und so neues jodlerisches Terrain betritt.

Im klassischen Bereich deckt das Repertoire die Hauptepochen ab. Schwerpunktgebiete sind romantische Lieder (Schubert, Schumann, Brahms, Spohr etc.) und Operettenmelodien.

Mit ihren Partnern spielte Nadja Räss eine ganze Reihe wegweisender Jodel-CD's ein. Ihre musikalische Arbeit beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Konzertbühne. Hinter den Kulissen war sie in der Arbeitsgruppe Lehrplan Schwyzerörgeli tätig. Aus dieser Arbeitsgruppe ist die Idee entstanden, ein Lehrmittel für Schwyzerörgeli, basierend auf der konventionellen Notenschrift zu schaffen. Im Sommer 2003 erschien die erste Auflage.

Seit 2004 amtet Nadja Räss auch als Vorstandsmitglied der Gesellschaft für die Volksmusik in der Schweiz GVS, welche sich in verschiedenen Bereichen sehr stark für die Förderung und Erhaltung der Schweizer Volksmusik einsetzt. Ihre diesbezügliche Aufgabe konzentriert sich auf die Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt «Volksmusikausbildung». Seit März 2006 ist sie mit ihrem Naturjodelprojekt «stimmreise.ch» unterwegs.